

Der Masurische Kanal

Der Bau des Kanals begann 1911. Ziel war es, die Großen Masurischen Seen (durch Łyna und Pregel) mit der Ostsee zu verbinden. Der Kanal sollte sowohl zu wirtschaftlichen als auch zu touristischen Zwecken genutzt werden. Der Bau wurde jedoch nie abgeschlossen. Die Arbeiten wurden 1942 beendet. Bis dahin entstanden 50,4 km, von denen sich etwa 22 km auf der polnischen Seite befinden.

Aussichtspunkt am Świąćajty-See

Auf dem Hügel befindet sich der Friedhof „Jägerhöhe“, auf dem die im 1. Weltkrieg in der Nähe von Węgorzewo gefallenen deutschen und russischen Soldaten begraben wurden. Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick über den Świąćajty-See und die Kalski-Halbinsel. Ein perfekter Ort, um den Sonnenuntergang zu bewundern.

AKTIVE ERHOLUNG

FAHRRAD - UND WANDERWEGE

Rundweg um Węgorzewo

Die Radtour beginnt an der Burg und führt Richtung Kal. Von der ul. Jasna aus biegen Sie rechts ab in die ul. Kopernika bis zur Kapelle der Muttergottes von Fatima. Diese passieren Sie auf der rechten Seite und folgen dem Kiesweg bis zur Uferpromenade. Hier biegen Sie nach rechts ab. Der Weg führt Sie zum Stadthafen. Diesen umrunden Sie und folgen dem Bulwar Loir-et-Cher bis zur ul. Zamkowa. Hier biegen Sie erst rechts und anschließend links in die ul. Targowa ab (Richtung Gołdap). Sie erreichen die ul. 11 Listopada, biegen auf diese links ab und folgen ihr bis zum Ortsausgang. Hier biegen Sie rechts auf die ul. Rolna und kommen so zu einem neu angelegten Fahrradweg, auf dem Sie Węgorzewo östlich umrunden.

Diese Tour lässt sich nach Wunsch beliebig modifiziert.

WANDERWEGE

Zur „Jägerhöhe“ – ca. 7 km

Die Wanderung beginnt am Parkplatz vor der Burg und führt Richtung Giżycko. An der Kreuzung gegenüber vom Supermarkt „Biedronka“ biegen Sie rechts in die ul. Jasna und folgen dieser bis zum Strand in Kal. Am Strand biegen Sie links in einen Sandweg ab, vorbei am Wasserturm und an der Ferienanlage „Róża Wiatrów“. Nach dem letzten Gebäude biegen Sie rechts in den Waldweg ab. Nach kurzer Strecke erreichen Sie den Aussichtspunkt auf dem Friedhof „Jägerhöhe“, auf dem deutsche und russische Soldaten bestattet wurden, die im 1. Weltkrieg gefallen sind. Von hier aus haben Sie einen weiten und einzigartigen Blick auf den Jez. Świąćajty (Schwenzaitsee). Anschließend schlagen Sie den Weg Richtung Osten zur Landstraße von Giżycko nach Węgorzewo ein. Hier befindet sich das Ehrenmal der im 2. Weltkrieg gefallenen sowjetischen Soldaten. Nachdem Sie links abgebogen sind, erreichen Sie über die ul. Bema wieder die Stadt.

KANURROUTE

Kanutour auf der Węgorapa

Die Węgorapa (Angerapp) fließt auf einer Länge von 140 km durch Polen und Russland. Seinen Anfang nimmt der Fluss im Mamry-See und endet, indem er in den Fluss Pregel mündet. Vor Węgorzewo zweigt der Młyński Kanal von der Węgorapa ab und mündet hinter Węgorzewo wieder in den Fluss. Die Länge der Tour auf polnischem Gebiet beträgt 44 km. Der nördliche Abschnitt der Route gehört zur mittleren Schwierigkeitsstufe.

Das Flussbett ist auf diesem Abschnitt schmal aber gleichmäßig. Sie fahren durch die Gemeinden Węgorzewo, Budry und Banie Mazurskie in einem malerischen Flachland mit zahlreichen Gräben und Altwassern. In Ołownik befindet sich ein Wasserkraftwerk. Hier besteht die Notwendigkeit, die Paddelboote kurz zu tragen. Einige Kilometer weiter fließt die Angerapp mit der Gołdapa zusammen. Auf dieser Etappe hat der Fluss nur leichte Strömung und fließt ruhig durch die Felder der Dörfer

In der Gegend

von Mieduniszki Wielkie verlässt der Fluss polnisches Staatsgebiet und fließt weiter auf russisches Territorium.